

Der Naturschutz ist ein wichtiger Aspekt im Genehmigungsverfahren eines Windparks. Der ins Auge gefasste Standort ist gründlich darauf zu untersuchen, ob er geschützte Vogel- und Fledermausarten beherbergt. Die Gutachter verbringen viele Tage unter freiem Himmel, um nach Vorgaben der Genehmigungsbehörden Nistplätze, Jagdreviere und Flugrouten detailliert zu erfassen und zu kartieren. Die exakte Beobachtung der Tierwelt währt mindestens eine vollständige Vegetationsperiode.

Als Grundlage für die Prognose und Bewertung der Auswirkungen des geplanten Windparks Rhein-Mosel auf die Fauna führte ecoda GmbH & Co. KG im Jahr 2019 umfangreiche Untersuchungen durch. Der Umfang der durchgeführten Untersuchungen orientiert sich am „Naturschutzfachlichen Rahmen zum Ausbau der Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz“ (VSWFFM & LUWG RLP 2012).

Zur Vermeidung relevanter Auswirkungen auf planungsrelevante Tierarten werden verschiedene Maßnahmen durchgeführt, die wir hier vorstellen.

## **Fledermäuse**

- Kontrolle der Bauflächen vor Rodung auf Höhlenbäume
- Temporäre Abschaltung der WEAs vom 1. April bis 31. Oktober in Nächten mit bestimmten Witterungsbedingungen
- Zweijähriges Gondelmonitoring

## **Wildkatze**

- Kontrolle der Bauflächen vor Rodung auf Wildkatzenstrukturen mit ggf. nachfolgender Vergrämung

## **Haselmäuse**

- Kontrolle der Bauflächen vor Rodung auf Vorkommen von Haselmäusen (Freinester oder Fraßspuren) mit ggf. nachfolgender Vergrämung

## **Vögel**

- Unattraktive Gestaltung des unmittelbaren Umfelds der Mastfüße, um nahrungssuchende Rotmilane aus dem unmittelbaren Anlagenumfeld fernzuhalten
- Entwicklung attraktiver Nahrungshabitate zur Verminderung von Transferflügen über den Niederfeller Wald und zur Ablenkung von Rotmilanen aus dem Offenland nahe der geplanten WEA
- Bauzeitenbeschränkungen bzw. Kontrollen der Bauflächen vor Rodung zum Schutz von Waldkauz und Waldohreule



## Beispiele für mögliche Ausgleichsmaßnahmen

Trotz sorgfältiger Planung sind Eingriffe in die Natur beim Bau eines Windparks unausweichlich. Um diese zu kompensieren, müssen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt werden. Welche das sind, wird in Rheinland-Pfalz in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und den betroffenen Gemeinden festgelegt.

Als erfahrener Entwickler von Windparks hat ABO Wind bereits unzählige Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt. Welche Projekte wir in Niederfell umsetzen, klärt sich im Laufe des Genehmigungsverfahrens.



Magerrasenflächen sind ideale Jagdgebiete für Rotmilane. Im Zuge des Windparkbaus in Uckley haben wir auf insgesamt 48 Hektar Lebensräume geschaffen, in denen Greifvögel Beutetiere finden.

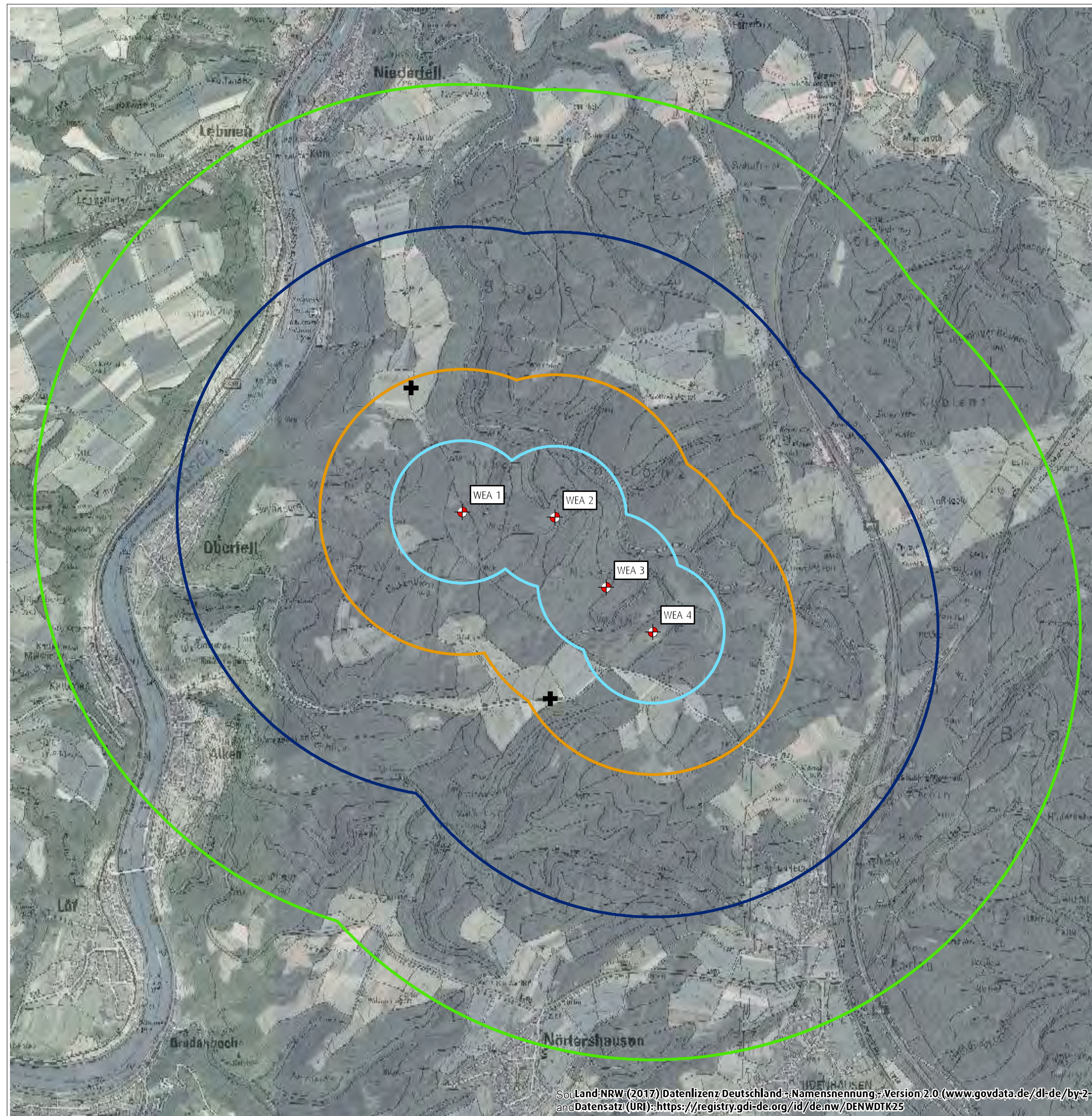


In Rayerschied haben wir am Waldrand standortgerechte Gehölze wie Holunder, Vogelkirsche, Bergahorn, Eberesche und Winterlinde gepflanzt, die nun zahlreichen Pflanzen- und Tierarten neuen Lebensraum bieten.



Im rheinland-pfälzischen Klosterkumbd haben wir Naturwaldreservate eingerichtet. Hier ist die Entnahme von Holz oder eine andere forstwirtschaftliche Nutzung nun verboten, um Altholzbestände zu sichern.





● **Avifaunistisches Fachgutachten**  
zum geplanten Windenergieprojekt  
Rhein-Mosel mit vier WEA  
(VG Rhein-Mosel, LK Mayen-Koblenz)



Auftraggeberin:  
ABO Wind AG, Wiesbaden

● **Karte 2.1**

Abgrenzung der Untersuchungsräume und  
räumliche Lage der Beobachtungspunkte, die  
für die Erfassung von Zugvögeln genutzt werden

**WEA-Standorte und Untersuchungsräume**

- ⊕ Standort einer geplanten WEA
- UR<sub>500</sub> (Umkreis von 500 m um die Standorte der geplanten WEA)
- UR<sub>1000</sub> (Umkreis von 1.000 m um die Standorte der geplanten WEA)
- UR<sub>2000</sub> (Umkreis von 2.000 m um die Standorte der geplanten WEA)
- UR<sub>3000</sub> (Umkreis von 3.000 m um die Standorte der geplanten WEA)

**Beobachtungspunkt**

- ⊕ BP für die Zugvogelerfassung

● bearbeiteter Ausschnitt der digitalen Topographischen Karte 1:25.000 (DTK25) sowie des digitalen Luftbilds

Bearbeiter: Natascha Holube, 26. Juli 2020

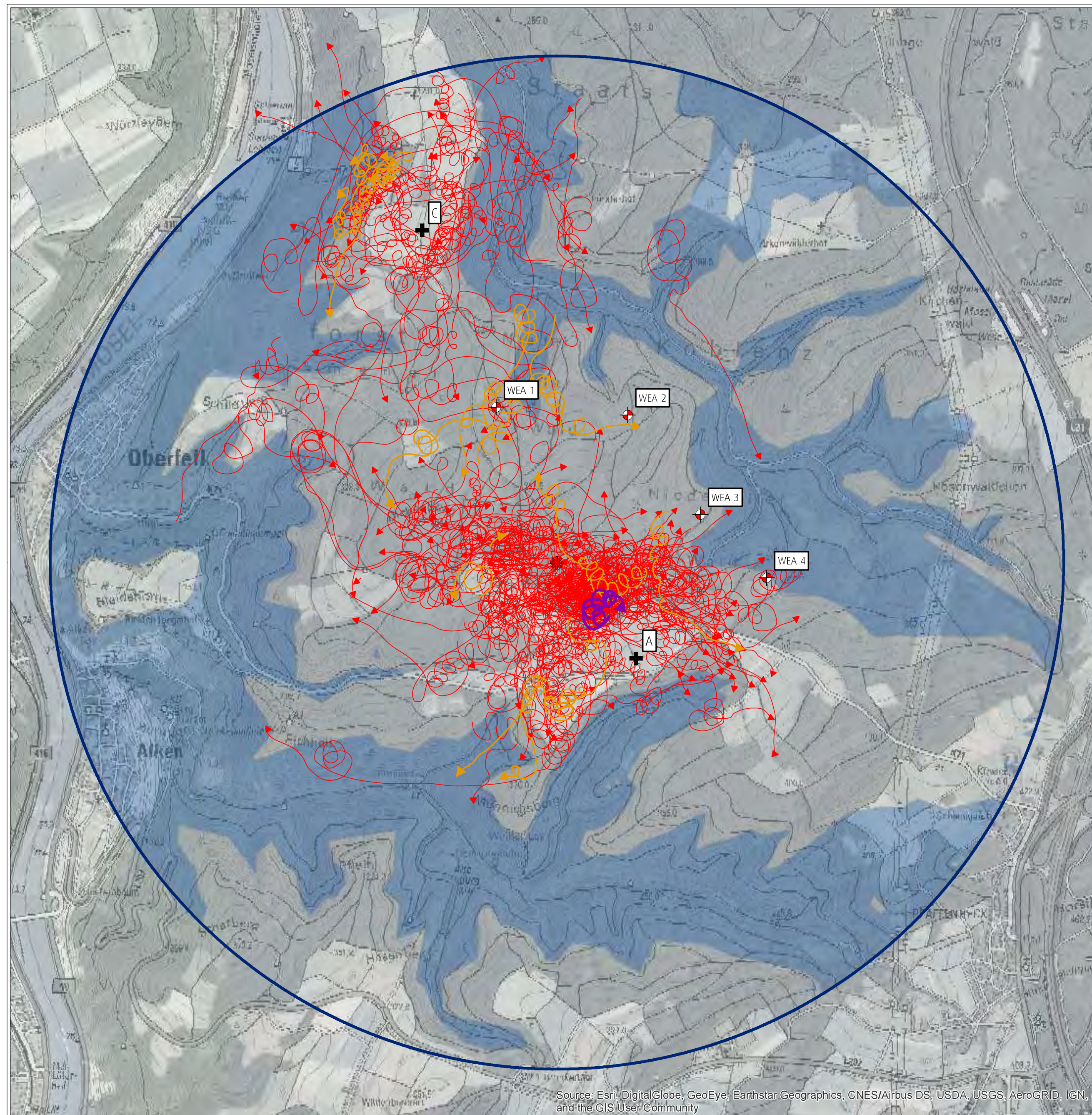
0  1.350 Meter

Maßstab 1:27.000 @ DIN A3



Quelle: Land NRW (2017) | Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 (www.govdata.de/dl/de/by-2-0) and Datensatz (URI): https://registry.gdi-de.org/id/de.nw/DENWDTK25





● **Ergebnisbericht zur Raumnutzung eines Rotmilan-Paares im Jahr 2019**

zum geplanten Windenergieprojekt Rhein-Mosel mit vier WEA (VG Rhein-Mosel, LK Mayen-Koblenz)



Auftraggeberin:  
ABO Wind AG, Wiesbaden

● **Karte 3.3**

Im Jahr 2019 von beiden Beobachtungspunkten registrierte Flugwege - unterschieden nach der Anzahl der Individuen

**WEA- Standorte und Untersuchungsraum**

- ◆ Standort einer geplanten WEA
- UR (Umkreis von 2.500 m um den besetzten Rotmilanhorst)

**Brutplatz und Beobachtungspunkte**

- \* Rotmilan-Brutplatz
- ⊕ Beobachtungspunkt

**Bereiche, in dem ein Flugweg ab einer Höhe von ...**

- ... 20 m vom BP A und/oder BP C wahrnehmbar ist
- ... 20 m weder von BP A noch BP C wahrnehmbar ist

**Registrierte Flugwege von Rotmilanen (in Klammern ist die Anzahl angegeben)**

- 1 Individuum
- 2 Individuen
- 3 Individuen

● Ausschnitt der Digitalen Topografischen Karte (DTK25) sowie des Luftbildes

Bearbeiterin: Mirjam Ansoerge, 03. August 2020

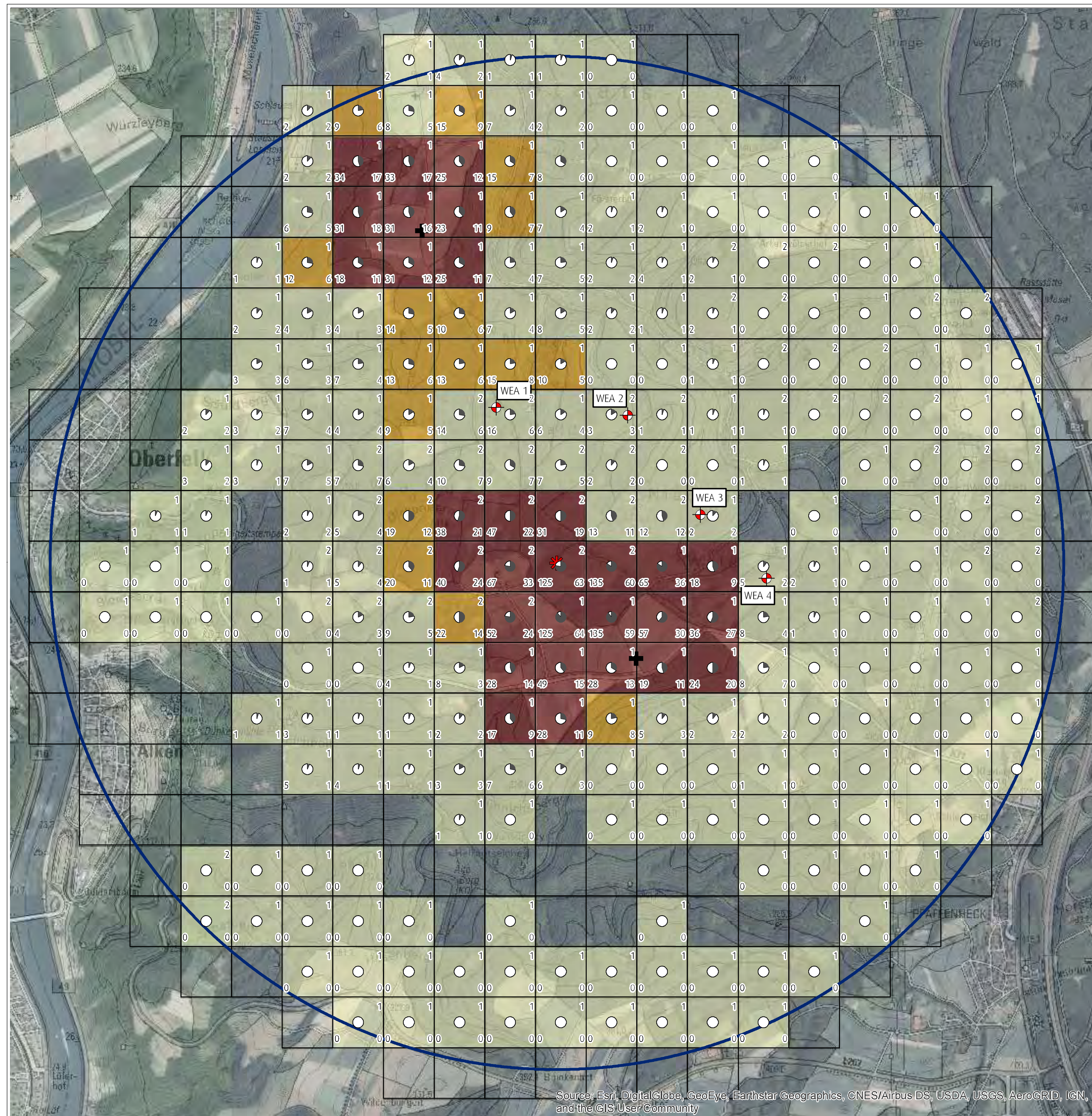
0 950 Meter

Maßstab 1:19.000 @ DIN A3



Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community





## Ergebnisbericht zur Raumnutzung eines Rotmilan-Paares im Jahr 2019

zum geplanten Windenergieprojekt Rhein-Mosel mit vier WEA (VG Rhein-Mosel, LK Mayen-Koblenz)



Auftraggeberin:  
ABO Wind AG, Wiesbaden

### Karte 3.9

Ergebnisse der Rasterauswertung (ausgehend von einer Einsehbarkeit von 20 m Flughöhe) in Anlehnung an ISSELBÄCHER et al. (2018)

#### WEA- Standorte und Untersuchungsraum

- Standort einer geplanten WEA
- UR (Umkreis von 2.500 m um den besetzten Rotmilanhorst)

#### Brutplatz und Beobachtungspunkte

- Rotmilan-Brutplatz
- BP A

#### Rasterzellen

- Raster mit im Mittel > 15,5 Flugsequenzen (kumulierte relative Nutzungshäufigkeit 72,7 %)
- Raster mit im Mittel 9 bis 15,5 Flugsequenzen (kum. rel. Nutzungshäufigkeit 11,8 %, d. h. bis 84,5 %)
- Raster mit im Mittel 0 bis 9 Flugsequenzen (kum. rel. Nutzungshäufigkeit 15,5 %, d. h. bis 100 %)
- keine Bewertung der Nutzungshäufigkeit

#### Erläuterung Rasterzellen

- Anzahl der Beobachtungspunkte, von denen das Raster einsehbar war  
*In diesem Fall wäre das Raster von zwei Beobachtungspunkten einsehbar gewesen.*
- Angabe zur Stetigkeit über alle Kontrollen  
*In diesem Fall wäre an 25 % der Kontrollen mind. je einmal ein Rotmilan im jeweiligen Raster von den Beobachtungspunkten registriert worden.*
- Anzahl Flugwege pro Raster  
*In diesem Beispiel wären 2 Flugwege von allen Beobachtungspunkten in dem Raster registriert worden bzw. die 10 Flugsequenzen gehen auf 2 Flugwege zurück.*
- Anzahl Flugsequenzen pro Raster  
*In diesem Beispiel wären 10 Flugsequenzen von allen Beobachtungspunkten in dem Raster registriert worden.*

- Ausschnitt der Digitalen Topografischen Karte (DTK25) sowie des Luftbildes

Bearbeiterin: Mirjam Ansoerge, 03. August 2020

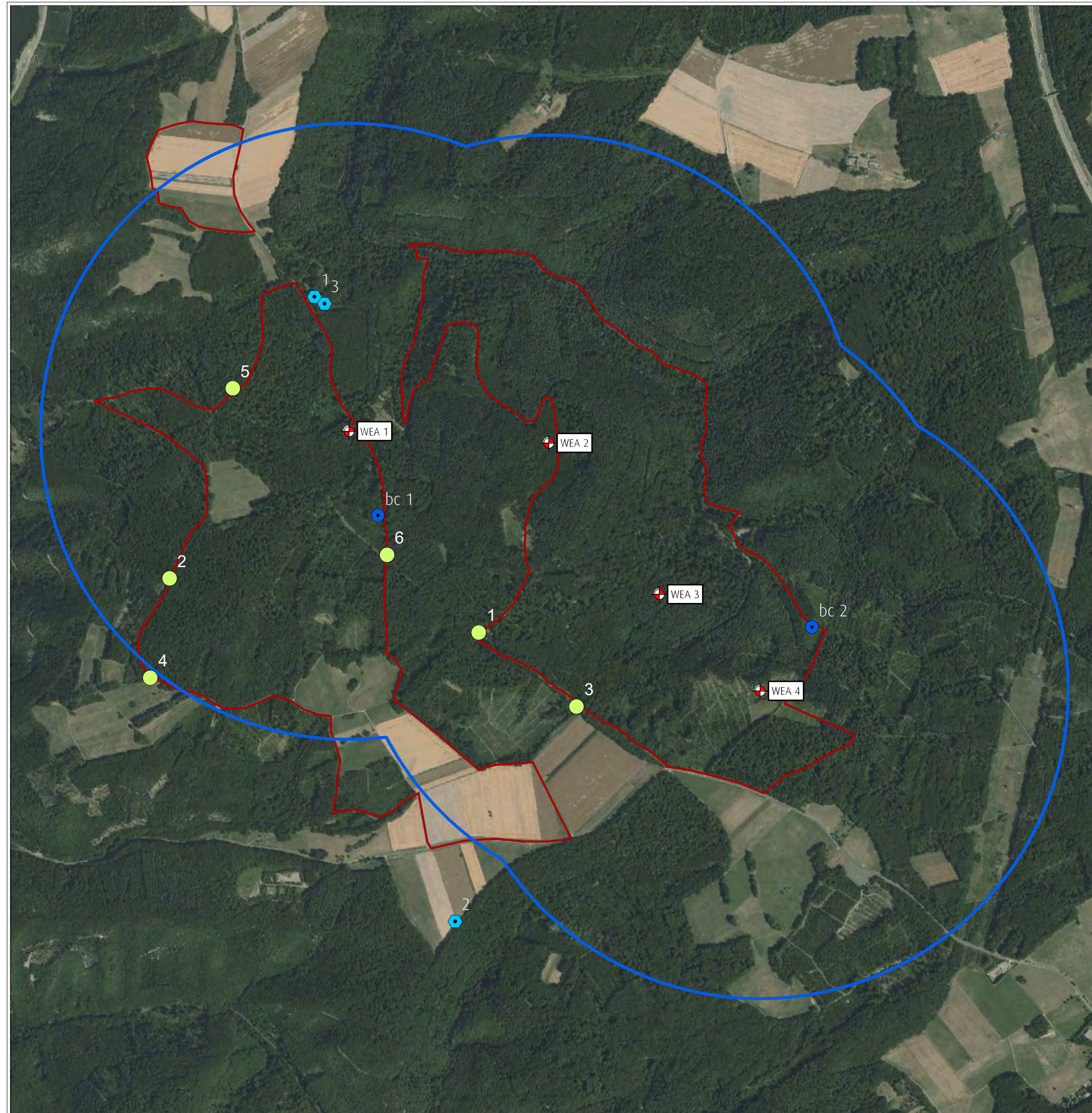
0 1.000 Meter

Maßstab 1:19.000 @ DIN A3



Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community





● **Fachgutachten Fledermäuse**  
zum geplanten Windenergieprojekt  
Rhein-Mosel mit vier WEA  
(VG Rhein-Mosel, LK Mayen-Koblenz)



Auftraggeberin:  
ABO Wind AG, Wiesbaden

● **Karte 2.1**

Luftbild des Untersuchungsraums (UR), der  
batcorder- und Netzfangstandorte, Verlauf der  
Route zur Detektorbegehung sowie Standorte  
der Quartiersuchen

Standorte

- ⊕ Standort einer geplanten Windenergieanlage (WEA)
- UR (Umkreis von 1.000 m um die geplanten WEA)
- Standort eines batcorders (inkl. Nummer)
- Route der Detektorbegehung
- ⬡ Standort Quartiersuche (inkl. Nummer)  
1: 18./19.06.2019  
2: 04./05.07.2019  
3: 15./16.07.2019
- Netzfangstandort (inkl. Nummer)  
1: 30.04.2019  
2: 01.05.2019  
3: 29.05.2019  
4: 30.05.2019  
5: 03.07.2019  
6: 04.07.2019

● bearbeiteter Ausschnitt des WMS RP DOP40  
(Digitales Orthophoto mit der Bodenauflösung 40 cm)

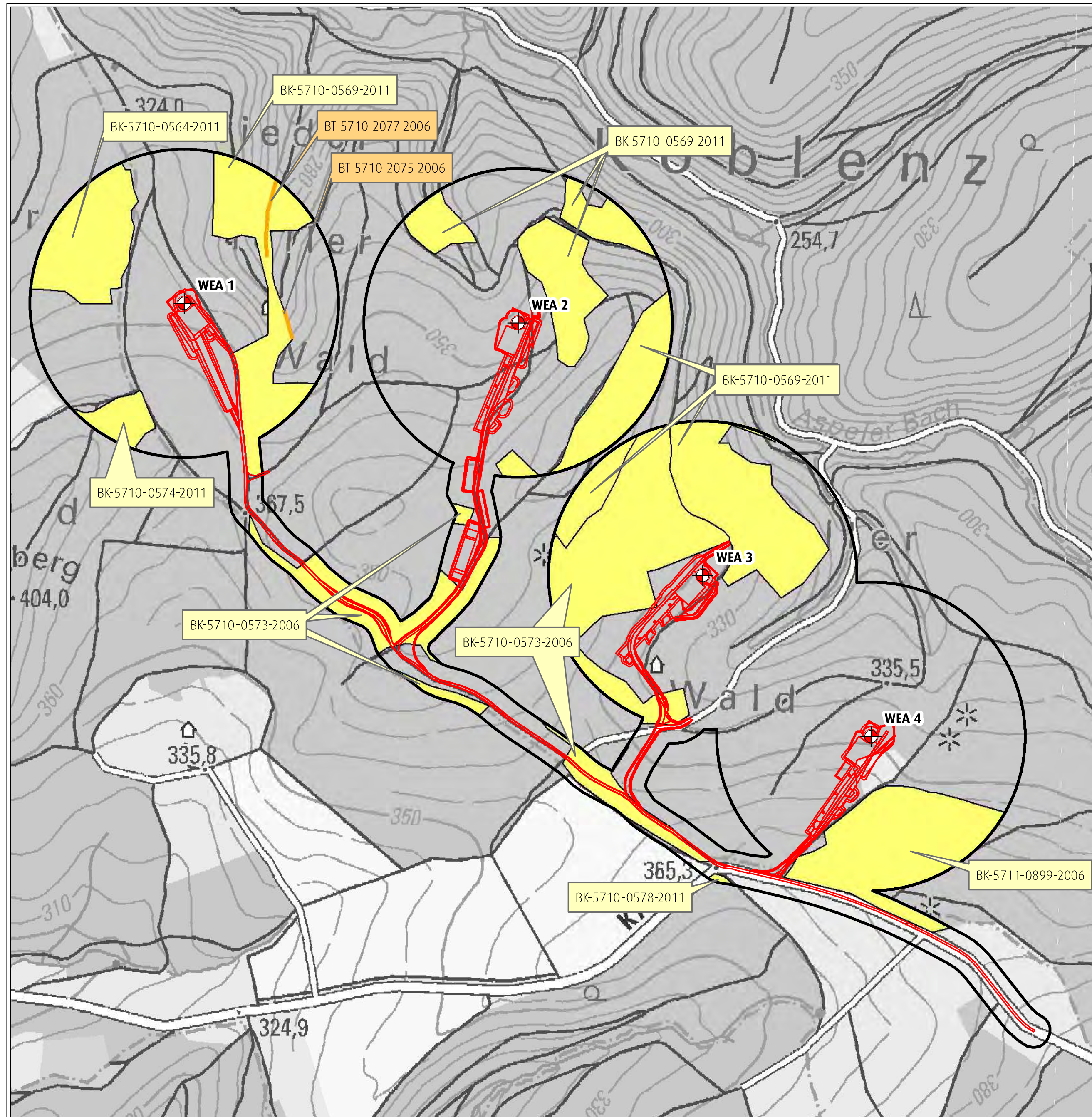
Bearbeiter: Julian Mattes, 06. August 2020

0 650 m

1:12.500







● **UVP-Bericht**

zum geplanten Windenergieprojekt Rhein-Mosel mit vier WEA in der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel (Landkreis Mayen-Koblenz)



Auftraggeberin:  
ABO Wind AG, Wiesbaden

● **Karte 4.4**

Geschützte und schutzwürdige Biotope im Umkreis von 300 m um die geplanten WEA und 30 m um die geplante Zuwegung

Standorte von Windenergieanlagen (WEA)

⊕ Standort einer geplanten WEA

Untersuchungsraum

▭ 300 m um die Standorte der geplanten WEA und 30 m um die geplante Zuwegung

Geschützte und schutzwürdige Biotope

■ geschützte Biotope gemäß § 30 BNatschG (BT)

■ schutzwürdige Biotope gemäß Biotopkataster des Landes Rheinland-Pfalz (BK)

Sonstige Darstellungen

▭ geplante Bauflächen

● bearbeiteter Ausschnitt der Topographischen Karte 1 : 25.000 (WMS RP TK25)

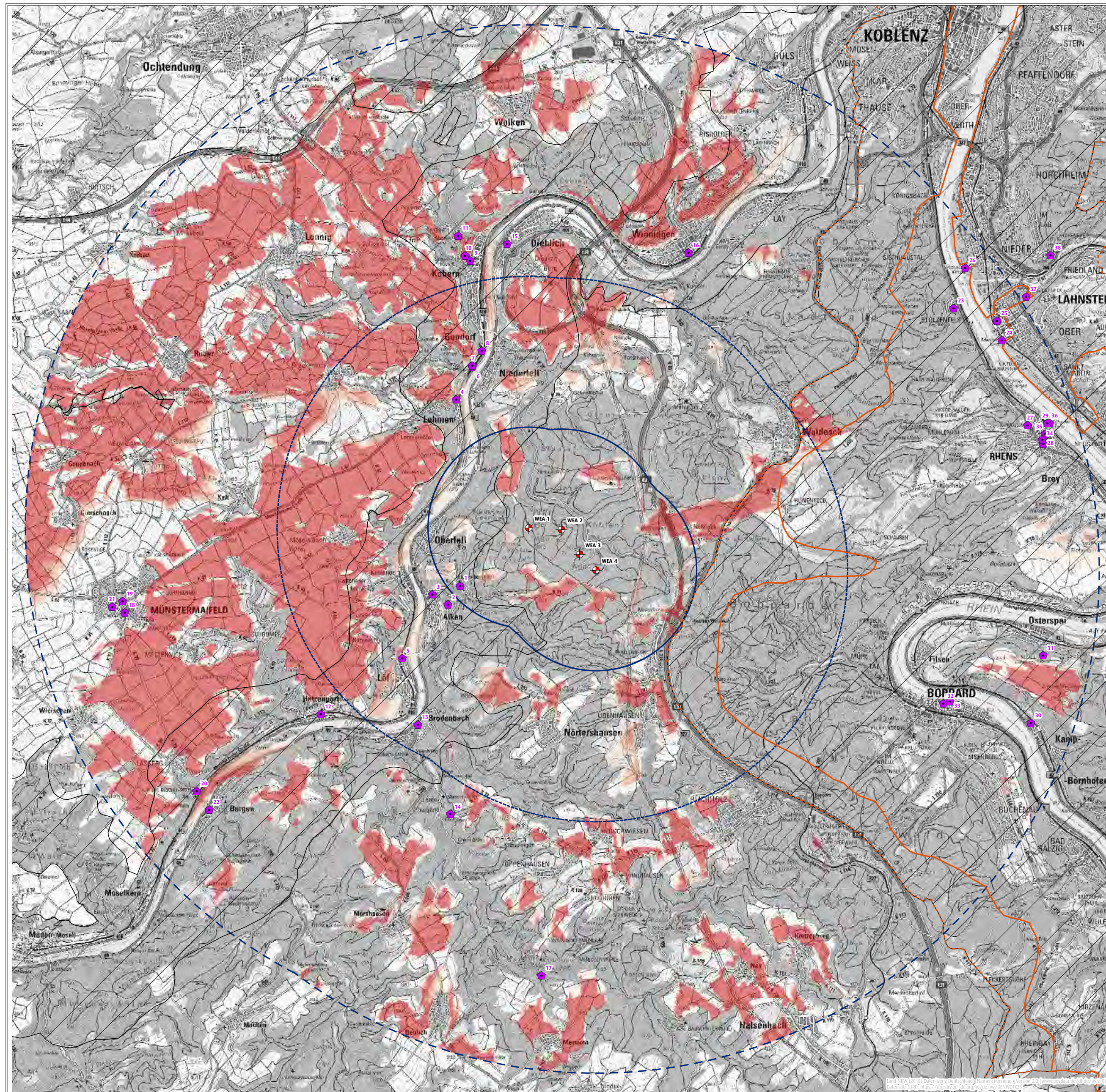
Bearbeiter: Stefan Wernitz, 20. Mai 2021

0 375 Meter

Maßstab 1 : 7.500 @ DIN A3







- **Windenergieprojekt Rhein-Mosel** mit vier geplanten Windenergieanlagen in der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel

Auftraggeberin:  
ABO Wind AG, Wiesbaden

- **Visuelle Einwirkungsbereiche der geplanten Windenergieanlagen in einem Umkreis von 10 km**

Standorte der geplanten Windenergieanlagen (WEA)



Untersuchungsraum

- Umkreis von 2 km um die Standorte der geplanten WEA
- Umkreis von 5 km um die Standorte der geplanten WEA
- Umkreis von 10 km um die Standorte der geplanten WEA

Raumwirksame Kulturdenkmäler (vgl. AGL 2013)



UNESCO-Welterbegebiet Oberes Mittelrheintal

- Kernzone
- Rahmenbereich

Ausschlussgebiete für Windenergienutzung gemäß RROP Mittelrhein-Westerwald



Bereiche mit Sichtbeziehungen zu den geplanten WEA im Entfernungsbereich bis 10 km unter Berücksichtigung sichtverstellender Landschaftselemente

- eine Anlage sichtbar
- zwei Anlagen sichtbar
- drei Anlagen sichtbar
- vier Anlagen sichtbar

- bearbeiteter Ausschnitt des WMS RP DTK 50

Bearbeiter: Stefan Wernitz, 06. Oktober 2021

0 2.000 Meter  
Maßstab 1:40.000 @ DIN A1

